

# Beilage zu Nr. 203 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 30. August 1868.

## Ein Spaziergang durch Stambul.

(Karl von Thaler: Vier Wochen im Orient.)

Was die City für London, die Cité für Paris, die innere Stadt für Wien, das ist für Konstantinopel Stambul. Hier drängen sich die historischen Erinnerungen, hier stehen die Denkmale alter Herrlichkeit, hier tritt man classischen Schutt, hier schlägt das Herz der Riesenstadt am Bosphorus. Stambul, durch den Hafennarm von Pera und Galata getrennt, durch zwei lange Brücken mit den Schwesterstädten verbunden, ist fast ausschließlich von Türken bewohnt, und nur selten zeigen ungerittete, geöffnete Fenster, daß Griechen oder Armenier hinter ihnen zählen und rechnen. Ausgedehnt, über Berg und Thal hinauf und hinunter gebaut, mit krummen, engen, ineinander verschlungenen Gassen, bildet Stambul ein wahres Labyrinth, in welchem der Fremde eines erfahrenen Führers bedarf, wenn er nicht stundenlang umherirren und schließlich an seinen Ausgangspunkt zurückkommen will. Ein Dragoman mit seinem unausstehlichen Geschwätz und seiner nimmerfatten Gelbgier, der zum Quadrat erhobene Kohnndiener der westlichen Residenzen, ist leider für den Besuch Stambuls unentbehrlich, wenn man keine Freunde und Bekannte am Goldenen Horn hat. Schriftsteller aber sind Sonntagskinder; sie haben auf Reisen immer Glück. Raum einen Tag in Konstantinopel, war ich auch schon mitten in der Deutsch-Oesterreichischen Colonie, unter den deutschen Glashändlern aus Böhmen. Wer Empfehlungen an die Deutschen Kaufleute mitbringt, der ist wohl aufgehoben. Sie haben mir den Aufenthalt in Konstantinopel mit guten Worten und gutem Weine verschönert; sie waren unsere Führer zu Wasser und zu Lande. Sie fuhren mit uns über die blauen Wellen des Marmorameeres; sie geleiteten uns nach den „füßen Wässern“, nach Flamar, auf die Kuppe der Schawlidtscha, zu den Sehenswürdigkeiten Stambuls. Gruß und Dank ihnen Allen, die da Abends bei Vogel in der Rue Bosphoda zu Galata guten Oesterreicher und köstliches Schwechacher Bier tranken!

In ihrer Begleitung wanderten wir im frischen Morgenwinde über die lange Holzbrücke nach Stambul. Links von der Brücke führt der Weg durch Trümmerhaufen; die alte Stadtmauer wird sammt den anstoßenden Häusern abgerissen, um einen großen, freien Platz zu gewinnen, auf dem sich einst der Bahnhof der Belgrader Bahn erheben soll. Rings Ruinen, aufgewühlter Boden, furchtbarer Staub. Aber vom Hügel, der hinter diesem Chaos aufsteigt, winken die grünen Baumkronen des alten Serai-Gartens, in dessen Schatten wir durch ein kleines, streng bewachtes Thor eintreten.

Heute steht es für Bedermann offen. Seit das alte Serai abgebrannt ist, sind die Schranken gefallen. Der Garten, in dem durch Jahrhunderte die Odalisten der Türkischen Herrscher lustwandelten, ist verwildert; ein grüner Teppich wuchert über den Seitenwegen, das Gemüße verdrängt die Blumen. Die Gebäude, die bei dem großen Brande verschont blieben, haben größtentheils eine zweckmäßige Bestimmung erhalten. In einem befindet sich die Münze, in einem anderen die Bibliothek. Noch immer aber ragt die Goldene Pforte, das Symbol der Türkischen Macht. Es ist ein unscheinbarer, offener Bogengang, welcher diesen stolzen Namen trägt. Von der Eroberung Konstantinopels bis zur Gegenwart hielten hier die Sultane im freien Hof, erteilten Audienzen, empfingen die Gesandten, sprachen Recht. Auch der jetzige Sultan thront noch manchmal, von seinen Ministern umgeben, unter dieser Pforte, an welcher längst kein Gold zu sehen ist.

Der Goldenen Pforte gegenüber liegt die Frenenkirche, an der Außenmauer derselben eine Reihe von alten Kaisergräbern. Die Marmor-Sarkophage sind mit kostbaren Hautreliefs geschmückt und dichtes Rosengebüsch deckt die Ruhestätte der hingegangenen Herrscher. Leider hat der Türkische Aberglaube, der des Menschen Abbild für Sünde hält, alle Köpfe der Figuren an den Steinsärgen zerstört, nur die trefflichen Formen der Körper verrathen noch den hohen Werth dieser späten Griechischen Sculptur. Zwischen der Frenenkirche und der Goldenen Pforte breitet eine riesenhafte Platane, genannt die Platane Selim's, ihre Aeste aus. Der ehrwürdige Baum hat fünfundsanzig Schritte Umfang und

seine Höhlung ist sorgfältig, damit er nicht absterbe, mit einem getheerten Tuche verschlossen. Er stand schon an jenem Tage, als die Türken vom Marmorameer herauf durch die weite Bresche, die ihr Stolz niemals auflößerte und heute noch dem vorüberfahrenden Schiffer zeigt, den steilen Abhang langsam erklimmen. Ueber die Stelle hier, wo wir stehen und auf das sonnenglänzende Meer hinausblicken, drangen ihre Schaaren; auf der kleinen Fläche zwischen dem Hügelrande und der Agia Sophia, die etwas weiter zurückliegt, tobte der letzte Verzweigungskampf des sterbenden Griechischen Kaiserthums; hier, wo jetzt ein Türkisches Kaffeehaus uns zu seinen Gästen zählt, ging ein tausendjähriges Reich unter. Dieser Boden trank an jenem Tage mehr Blut als irgend ein Schlachtfeld der Erde; der Grieche meidet den Ort und geht finster seitwärts vorbei.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Getraute.

**Marienparochie:** Den 24. August der Tischlermeister Capser mit W. F. D. Naumann.

**Domkirche:** Den 23. August der Sattler Werner mit E. B. Klingner. — Der Schriftsetzer Pallas mit R. L. Berger geb. Apelt.

**Neumarkt:** Den 23. August der Former Böffler mit J. E. F. Rank.

**Glauchau:** Den 23. August der Korbmachermeister Schimpf mit M. M. Linde.

#### Geborene.

**Marienparochie:** Den 5. October 1867 dem Zimmermann Schulze ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 21. Juli 1868 dem Handarbeiter Otto ein S., Hermann Eduard August. — Eine unehel. T., Auguste Rosa. — Den 5. August dem Bremser Kuhfahl eine T., Martha Anna.

**Ulrichsparochie:** Den 4. Juli dem Schmied Ake eine T., Bertha Amalie Marie. — Den 12. dem Bremser Laue ein S., Albert Ludwig Wilhelm. — Den 23. dem Knappschafts-Secretair Weißborn ein S., Gerhard Erwin. — Den 3. August dem Kohnndiener Laue ein S., Wilhelm Carl Anton Friedrich. — Den 16. dem Schlosser Dorigeloh ein S., Friedrich Ferdinand Ernst. — Den 20. dem Bremser Zahn ein S., Carl Ernst Bernhard.

**Moritzparochie:** Den 25. März dem Maler Reichenbach ein S., Gottfried Louis Hermann. — Den 5. Juli dem Fuhrmann Fröster eine T., Marie Anna Clara. — Den 13. dem Maurer Krenzien eine T., Pauline Ida. — Den 26. dem Schlossermeister Reim eine T., Friederike Auguste Luise. — Den 2. August dem Fabrikarbeiter Schirm ein S., Theodor Gustav Hugo.

**Domkirche:** Den 21. Juni dem Schriftsetzer Frosch eine T., Emilie Marie Clara. — Den 5. August eine unehel. T., Auguste Emma. — Den 8. dem Tischlermeister Jacob ein S., Theodor Otto.

**Neumarkt:** Den 11. Juli dem Braueigener Müller ein S., Ernst Rudolph. — Den 28. dem Kohnndiener Scherneck eine T., Wilhelmine Ida Emma Minna.

**Glauchau:** Den 21. December 1867 dem Handarbeiter Rudloff ein S., Christian Heinrich. — Den 9. Januar 1868 dem Schuhmachermeister Lindner eine T., Marie Luise Anna. — Den 24. März dem Maurer Götter ein S., Andreas Friedrich Wilhelm. — Den 19. Mai dem Tischler Ulrich ein S., Max. — Den 20. Juni dem Böttcher Pötsch eine T., Friederike Marie Theresie Luise. — Den 16. Juli dem Kutscher Berger eine T., Anna Amalie Henriette Marie. — Den 4. August dem Handarbeiter Berwig eine T., Wilhelmine Friederike

Auguste Alwine. — Den 8. dem Pfannenschmied Wende ein S.,  
Friedrich Wilhelm Gustav.

### Gestorbene.

**Mariensparochie:** Den 18. August des Seifenfabrikanten Kay-  
fer T. Laura Bertha, 10 W. 3 T. Brechdurchfall. — Den 19. des  
Färbermeisters Deckert Wittwe, 82 J. 10 W. Lungenentzündung. —  
Des Böttchermeisters Raue Wittwe, 56 J. 7 W. Lungenschwindsucht.  
— Der emerit. Prediger Zimmermann aus Nordhausen, 61 J. 1 W.  
Krämie. — Den 20. des Steinhauers Thieme aus Nebra T. Emma,  
22 J. 2 W. Knochenfraß. — Die unvehel. Amalie Bischoff aus  
Bergisdorf, 36 J. Gliedschwamm. — Den 21. des Maurers Behrendt  
unget. S., 7 St. Schwäche. — Des Handarbeiters Schaaf T. Minna,  
1 J. 2 W. Krämpfe. — Den 22. des Handarbeiters Lauer T. Anna,  
8 J. 8 W. Brustwassersucht. — Den 23. ein unehel. S., Paul,  
Darmkatarrh. — Den 25. des Bahnarbeiters Knoche T. Alwine, 11 W.  
Krämpfe.

**Ulrichsparochie:** Den 20. August des Kreischirurgen Fischer  
Wittwe, 72 J. 6 W. Lungenentzündung. — Den 25. ein unehel. S.,  
Heinrich Wilhelm Albert, 1 W. Krämpfe. — Den 26. des Hausknechts  
Mitsching S. Otto, 2 W. 11 T. Keuchhusten. — Des Buchbinder-  
meisters Weinack S., todtgeb.

**Domkirche:** Den 19. August des Maurers Schröder Ehe-  
frau, 55 J. 3 W. 3 T. Gelenkrheumatismus.

**Militairgemeinde:** Den 20. August des Sergeanten von der  
6. Comp. des Schleswig-Holst. Füß.-Regim. Nr. 86 Wehlig S. Wil-  
helm, 1 J. 6 W. 3 T. 4 T. Gehirnentzündung.

**Neumarkt:** Den 19. August des Professors Nitzsch nachgel.  
T. Anna, 50 J. 10 W. 13 T. Typhus. — Den 20. des Fleischermei-  
sters Kirchner T. Martha, 1 W. 3 W. Brechdurchfall. — Des Hand-  
arbeiters Thielicke S. Wilhelm, 1 J. 8 W. Durchfall.

**Glauch:** Den 19. August des Justiz-Commissarius Finck  
Wittwe, 73 J. 2 W. 14 T. Schlagfluß. — Den 20. des Buchhalters  
der Canst. Bibel-Anstalt Lesser S. Paul Julius, 2 W. 2 T. in Folge  
von Darm- und Lungenkatarrh.

### In Betreff des Denkmals,

welches den gefallenen Vaterlandsvertheidigern errichtet werden soll und  
über dessen Herstellung durch Sammlungen das Comité neulich in unse-  
rem Blatte berichtet hat, geht uns nochmals eine Notiz zu, die wir zu  
Gunsfen der Sache mitzutheilen nicht versäumen wollen.

In Eöln, wo man, wie bekannt, denselben Plan verfolgt, ist das  
Gutachten über die Concurrnzmodelle nunmehr gefällt. Wenn man sich  
scheuet, hier eine Concurrnz auszuschreiben, so fürchtet man die Höhe  
der Kosten. Man beruft sich dabei auf Weimar, wo ein Ehrenpreis für  
das beste Modell für ein Relief über der Museumsthür Tausende von  
Thalern gekostet haben soll. Erkundigungen haben ergeben, daß 1000  
Thlr. daselbst für das fertige Gipsrelief und Ehrenpreis zugleich aus-  
gesetzt sind. Sachkenner fügen hinzu, daß ein solcher Preis nicht über  
200 Thlr. zu betragen brauche, da die Bildhauer für eine Gipsflitze  
keinen großen Arbeitsaufwand machen.

Wie dem auch sei, der Erwägung erscheint der Vorschlag, eine Con-  
currnz auszuschreiben, nicht unwerth. Und wie man schließlich auch ent-  
scheiden mag, der Sache kann es nicht schaden, wenn sie von verschiedenen

Gesichtspunkten aus besprochen wird. Dazu haben wir, von unserer Seite,  
mithelfen wollen; an der Sache selbst nehmen wir das lebhafteste Interesse.  
O. N.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Perse-  
nenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:  
Berlin 4 u. 15 W. Bm. (C), 7 u. 50 W. Bm. (P), 1 u. 30 W. Bm. (P),  
5 u. 54 W. Bm. (C), 6 u. 10 W. Ab. (G).  
Leipzig 6 u. 10 W. Bm. (G), 7 u. 25 W. Bm. (C), 9 u. 30 W. Bm. (P),  
1 u. 20 W. Bm. (P), 4 u. 15 W. Bm. (P), 7 u. 20 W. Ab. (P), 8 u.  
45 W. Ab. (S).  
Magdeburg 7 u. 45 W. Bm. (S), 8 u. 50 W. Bm. (P), 1 u. 25 W. Bm. (P),  
5 u. 55 W. Ab. (P), 7 u. 35 W. Ab. (C), 8 u. 40 W. Ab. (G, übern. in  
Eöthen), 11 u. 20 W. Nachs. (P).  
Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 W. Bm. (P), 1 u. 50 W. Bm. (P), 7 u.  
40 W. Ab. (P. bis Nordhausen).  
Thüringen 5 u. 20 W. Bm. (P), 9 u. 30 W. Bm. (P), 11 u. 3 W. Bm. (S).  
1 u. 50 W. Bm. (P), 7 u. 45 W. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 W. Nachs. (S).  
**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Bm. — Köstli-  
ben 1 u. Nachts. — Salzünde 9 u. Bm. — Lößlein 3 $\frac{1}{2}$  u. Bm. — Wettin  
3 u. Bm. — Querfurt 3 u. Bm.

### Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);

- 1) An der Steuer-Expedition des Kirchthors;
  - 2) am botanischen Garten;
  - 3) Geiststraße 17;
  - 4) am Weidenplan 5;
  - 5) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Dessauer);
  - 6) am Domplatz 3, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
  - 7) Klausthor 8 a.;
  - 8) an der Zuckerfabrik, Hospitalplatz 13;
  - 9) alter Markt 3;
  - 10) am Markt 26;
  - 11) an der Steuer-Expedition des Rannischen Thors;
  - 12) Rannische Straße 14;
  - 13) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmanns Krammisch;
  - 14) Königsstraße 16, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-a-vis dem Victoria-Hôtel.
- Die Einschafkasten Nr. 1. u. 11. werden an den Wochentagen 5 $\frac{3}{4}$ , 7 $\frac{3}{4}$ , 11 $\frac{1}{4}$  Uhr Vor-  
mittags, 1 $\frac{3}{4}$ , 4 $\frac{1}{4}$ , 8 $\frac{3}{4}$  Uhr Nachmittags,  
= 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 14. — 6, 8, 11 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Vormittags, 2, 4 $\frac{1}{2}$ , 9 Uhr Nachmittags,  
= 10, 13. — 6, 8, 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags, 2, 4 $\frac{1}{2}$ , 7, 9 Uhr  
Nachmittags gewechselt.

An den Sonntagen findet eine Auswechslung der Einschafkasten um 11 $\frac{1}{4}$  resp.  
11 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags und 1 $\frac{3}{4}$  resp. 2 Uhr Nachmittags nicht statt, mit Ausnahme  
der Kästen 10. und 13. um 2 Uhr Nachmittags.

Die Einschafkasten Nr. 1. — 10. werden stets, Nr. 11. — 14. bei der 2. und  
4. Auswechslung bei dem Post-Amte, bei den anderen Auswechslungen auf der Post-  
Expedition auf dem Bahnhofe geleert.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

### Amtliche städtische Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 24. v. M.  
machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß das Sprengen der Straßen  
mittelfst Schläuchen nur nach besonderer Vereinbarung mit der Wasser-  
werks-Verwaltung erfolgen darf.

Halle, den 25. August 1868.

Der Magistrat.

### Bekanntmachungen.

#### Auction.

Dienstag den 1. Sept. Nachmitt. 2 Uhr  
versteigere ich vor dem Steinthore Nr. 4  
allhier: eine Partie gute Tisch-, Leib- und  
Bettwäsche, dgl. Federbetten, dgl. f. Damengarde-  
robe, Porzellan, Glaswerk, einige gute Meubles  
und dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Ein Sopha steht z. Berl. gr. Steinstraße 25.

#### Auction.

Nächsten Montag Nachmittag 2 Uhr versteigere  
ich gr. Berlin Nr. 14: ein Instrument,  
eine ausgezeichnete Doppel-Jagd-  
flinte (fast neu), 1 Bücherschrank und Regal,  
1 Wäschsecretair, 1 Labentisch, 1 Federbett,  
1 Kleiderschrank, alte Koffer und 6 Tucherde.  
Auch sehr beliebten Wein.

Soppe.

Ein Glasschrank ist zu verkaufen

in der Buchhandlung gr. Klausstraße 5.

Feinste Sächsische Tischbutter empfing  
und empfiehlt

Theodor Gisentraut.

Bayrischen Sahnenkäse empfiehlt

Theodor Gisentraut.

1 Schreibsekretair und 1 Stufenleiter billig zu  
verkaufen an der Glauchaischen Kirche 11.

Beste Wasch-Steinsohle, Handform- u. Ma-  
schinenbraunkohlensteine bei

Brehme, lange Gasse 18.

Dorfmacher gesucht lange Gasse 18.

## Leipziger Malz-Branntwein

aus der Dampf-Malz-Branntweinfabrik  
von **Robert Freygang** in Leipzig.  
Tagespreis per Ochoft = 180 Quart 24  $\frac{1}{2}$  P.,  
per Eimer 8  $\frac{1}{3}$  P.

Dieser **Malz-Branntwein** ist hinsichtlich  
seiner **Malzbestandtheile** (bekannt als nahr-  
haft und gesund), seines **Wohlgeschmackes**,  
seiner **Billigkeit**, sowie hinsichtlich seiner **ein-  
fachen Bereitungsweise** bereits ein allge-  
meiner Volksbranntwein geworden.

Preis à Quart 6 Sgr. im Depôt von  
**C. F. Bantisch**, Markt.

**Sölner Dombau-Lotterie-Loose**  
à 1 P.

**Sölner Pferdemarkt-Lotterie-Loose**  
à 1 P. (Ziehung 13. October cr.)  
offerirt **W. Mandel**, Königplatz 6.

Alle **Bau- und Möbelwaaren**, **Mo-  
numente** u. aus italien., belg., schles., hies. thür.  
**Marmor**, aus **Granit** u. **Schiefer**  
werden von uns auf das Solideste und Billigste  
ausgeführt. Von Fabrikaten aus hiesigem **Mar-  
mor** heben hervor: **Regelbahnen** (sehr beliebt  
u. frequentirt), **Badeeinrichtungen** u. **Bad-  
ewannen**, **Reservoirs**, **Behälter** zum  
**Einlegen** u. **Kühlhalten** von **Fleisch**, mit  
beschwerendem Deckel, **Retradenzellen** und  
Kasten (dicht schließend). Desgl. empf. **ächten  
Delfstein** u. gedrehte **Alabasterwaaren**.  
**Florenz Möller & Dressel**  
in Döschnitz bei Schwarzburg u. Erfurt.

## Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel  
gegen nächtliches Vertnaßsen, sowie gegen Schwäche-  
zustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**  
in **Kappel** bei **St. Gallen** (Schweiz).

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht) heilt der  
Specialarzt für Epilepsie **Dr. D. Killich**, Berlin,  
Jägerstr. 75/76. Ausw. briefl. Schon üb. 100 geheilt.

Durch Eintreffen neuer **Zufendungen** ist  
mein Lager in

**Stabeisen, Stahl und Blech**  
bedeutend **verstärkt** und halte ich dasselbe bei  
vorkommendem Bedarf zu billigsten Preisen  
bestens empfohlen.

**C. C. Achilles**, gr. **Steinstraße 12**,  
Eisen-, Ofen- und Kurzwaaren-Handlung.

Ein Küchenschrank, ein ovaler Tisch, Wasch-  
gefäße, eine sehr schöne Eierammlung ist billig  
zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Neue Kartoffelkarste verkauft billig  
Bärgasse 6.

2 noch gute Ofen sind billig zu verkaufen  
Magdeburger Chaussee 6.

**Blaue u. Bisquitkartoffeln**  
verkauft die Deconomie gr. Brauhausgasse 30.  
Futterkartoffeln zu verkaufen Delitzscherstr. 7.

Gute Speisekartoffeln kl. Brauhausgasse 11.

Ich werde von heute ab bis Mitte Sep-  
tember von Halle abwesend sein.

Halle, 24. August.

Prof. Dr. **Volkman**.

**Klinik für Mund- und Zahnkranke**  
vom 1. September ab Montag, Mittwoch und  
Freitag von 2 bis 3 Uhr. Dr. Hohl.

**Vortheilhafter Gelegenheitskauf!**  
Ein neuer birkl. **Kleidersekretär**, 6 Stück  
neue birken **Kommoden** und 3 Stück **Näh-  
tische** sehr billig zu verkaufen bei  
**H. Zauchnit**, neue Promenade 12.

Ein schöner birken **Kleidersekretär** steht  
billig zu verkaufen Herrenstraße 11.

**Kleine Stebleitern** kauft Breitestraße 21.

Eine polirte Bettstelle und eine Boockarre ist  
billig zu verkaufen Unterberg 16.

Zwei gute Kochmaschinen stehen zum Verkauf  
Bechershof 6.

Für mein Posamentierwaaren-Geschäft suche  
ich eine flotte Verkäuferin. **H. Rochau**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren (oder allein-  
stehende Frau) wird zur Wartung eines alten  
Herrn gesucht. Zu erfragen  
gr. Ulrichsstraße 27, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird  
zum 1. October gesucht gr. Steinstraße 69.

Herrsch. Logis, 3 gr. Stuben, sofort resp.  
1. October zu beziehen Niemeyerstraße 4.

2 St., 1 K., K. u. z. zu vermieten, auch sind  
verschiedene Möbel zu verkaufen Trödel 17.

Ein junger, gebildeter Mensch, von außerhalb,  
welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle  
als Diener oder Hausknecht. Zu erfragen bei  
Frau **Hötscher**, Trödel 18.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht zur Stütze  
der Hausfrau, aber nur bei anständigen Leuten  
zum 1. October eine Stelle.  
gr. Brauhausgasse 29, im Hofe links.

Eine Wohnung von 2 St., Kammern u. Zubeh.  
wird gesucht bei **Friedr. Arnold** am Markt.

Von einer kinderl. Familie wird sofort e. Logis  
im Preise von 24 P. gesucht. Gef. Adressen  
bittet man abzugeben Steinweg 47, 1 Tr.

Magdeburger Chaussee 4 ist eine Wohnung von  
1 St., 2 K., K., R. den 1. Oct. zu beziehen.

Zu vermieten mehrere Stuben und Kammern  
an ruhige u. pünktl. Miethszahler Jägerplatz 14.  
Ein Laden mit Stube in der Brüderstraße zu  
vermieten. **H. Iske**, gr. Sandberg 13.

Eine freundliche Wohnung an stille Leute sofort  
oder zum 1. Oct. zu vermieten Breitestraße 2.

Eine Stube für 16 P. vermietet  
gr. Brauhausgasse 22/23.

Eine freundlich möblirte Stube und Kammer  
an einzelne Herren oder Gewerbeschüler z. ersten  
October zu verm. **alte Promenade 20**.  
Möbl. St. u. K. f. zu verm. Barfüßerstr. 5.

## Nachricht.

Entschlossen nur den Mon. Septbr. noch hier  
zu bleiben, bitte ich höflichst alle Herren, Damen  
und Kinder, die an meinem gründlichen, auch hier  
ausgezeichnet bewährten

**Schön-Schnellschreib-Unterrichte**  
theilnehmen wollen, sich gefälligst bis zum 1. zu  
melden, da ich später für vollkommene Aneignung  
nicht gut stehen könnte. Hochachtungsvoll

**L. Gut.**

## Französisch und Englisch

in Grammatik, Lektüre, Conversation und Corre-  
spondenz wird Kindern und Erwachsenen, sowie  
auch Denjenigen, welche sich in diesen Sprachen  
zum Freiwilligen-Examen vorbereiten wollen, er-  
theilt von

**W. Meyerheim**,  
Bechershof 7, 2te Etage.

Das Abfahr-Institut „Ceres“ übernimmt  
die Reinigung geeigneter Gruben mittelst Maschine  
auf geruchlose Weise. Bestellungen werden im  
Cigarren-Geschäft der Herren Gebrüder **Keil**,  
Leipzigerstraße 7, sowie im Comptoir Delitzscher-  
straße 6 a, angenommen.

4 Stub., 4 K. u. Zubehör sind kleiner  
Berlin 1 zu Michaelis zu vermieten.

Eine Wohnung vermietet Fleischergasse 3.

Eine Wohnung für 20 P. verm. Buchererstr. 3.

Wohnungen zu vermieten Weingärten 31.

Königsstraße 25, 2 Treppen rechts, ist ein fein  
möblirtes Logis zu vermieten.

Kost und Logis gr. Ulrichsstraße 11.

Logis u. Kost Rathhausgasse 14, 1 Tr. links.

Anständige Schlafstellen Zapfenstraße 4.

Eine anständige Schlafstelle offen  
an der Halle 15, dicht am Moritzkirchhof.

Schlafstellen mit Kost kl. Brauhausg. 17, 1 Tr.

Schlafst. m. Kost Landwehrstraße 10, Hof 2 Tr.

Mehrere anst. Schlafstellen Grafeweg 12.

Anst. Herren finden Logis kl. Brauhausg. 6, part.

Anst. Schlafstellen offen kl. Sandberg 17.

Schlafstellen kl. Ulrichsstraße 8, 1 Tr.

Kammer an e. B. vermietet Kanzelegasse 4.

Anst. Schlafstellen mit Kost Kanzelegasse 4.

Das Mädchen, welches am Donnerstag den  
Plattmönch aufgefunden hat, wird gebeten, ihn  
gegen Belohnung abzugeben Rathhausgasse 5.

Vom Mühlweg bis gr. Ulrichsstr. u. Breitestr.  
e. gold. Broche verl. Abzug. Breitestr. 32, 2 Tr.

**Verloren** ein Paar Schlüssel vom Kanni-  
schen Thore bis über den Königsplatz. Abzuge-  
ben bei **Freygang**, Leipzigerstraße 57.

**1 Thaler Belohnung.**

Ein Medaillon, schwarz email. mit Perle, ver-  
loren gegangen. Bitte abzugeben gegen obige  
Belohnung **Klansthor 1**.

Die Aufforderung gegen Herrn **Himmelreich**  
nehme ich zurück. **K.**

# Feinstes Rossfleisch bei Fr. Thurm.



Leipzigerstr. 3. Neue Zufendung Leipzigerstr. 3.

traf heute ein im Erfurter Schuhwaaren-Ausverkauf.

Feine Damenstiefeln von 1 Thlr. an



: Herrenstiefeln von 2 Thlr. 5 Sgr. an u. div. feinere Waaren.

Leipzigerstraße Nr. 9.

 Achtung! 



Leipzigerstraße Nr. 9.

Die so schnell vergriffenen  $\frac{3}{4}$  breiten gestreiften **Crétonnes** sind wieder in den neuesten Farben und großer Auswahl angekommen und werden immer noch für 5 Sgr. die Elle verkauft. Alle anderen halbwollenen



 **Kleiderzeuge** 

die Elle 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., 3 Sgr., 3 $\frac{1}{2}$  Sgr., 4 Sgr. u. s. f. **Besatzbänder** sind wieder in großer Auswahl vorrätzig.

Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9. **E. Alkan**, Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9.

 **Havanna-Cigarren** 

in diversen, abgelagerten, schönen Qualitäten verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Ebenso empfehle meine

 **Havanna-Ausschuß-Cigarren** 

im Preise von 20, 25, 35 und 42 Thaler per Mille als vorzüglich.

**F. R. W. Kersten**, Brüderstraße Nr. 15.

## Wasserleitungen aller Art,

sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor

**Alb. Zabel**, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

## Wasserleitungen

in Häusern, Gärten &c. werden von mir zu den billigsten Preisen und unter Garantie gegen Einfrieren im Winter, nach den langjährigen Erfahrungen, die ich bei Ausführung derselben in den größten Städten gesammelt habe, ausgeführt. Zeugnisse hierüber von Behörden und Privaten liegen zur Einsicht offen.

**Julius Fricke**, kl. Schlanm Nr. 1.

## Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von

Neustadt Nr. 3, **Heinrich Schurig**, an der Moritzkirche,  
empfehlte sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Meubel in den elegantesten wie einfachsten Formen und stellt die billigsten Preise.

## H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme: am Moritzthor Nr. 5 und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in meiner mit ihrer Firma versehenen **Schnittwaarenbude**,

empfehlte sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen **schwarz zu Färbende** sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

Tuchstücken werden gewaschen und von Flecken gereinigt  
gr. Wallstraße 5.

Ein nicht zu junges Mädchen oder Frau, allein-  
stehend, die ins Geschäft mit nähen kann, wird  
sofort in eine kleine Wirtschaft gesucht  
Leipzigerstraße 85.

Gesucht wird eine Frau oder Mädchen als  
Mithbewohnerin Herrenstraße 11, im Laden.

Einen Kaufburschen sucht **Robert Pilz**.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jah-  
ren zur Aufwartung für den Nachmittag. Nähe-  
res Geiststraße 72, im Laden.

**Gesuch.** Ein gewandter Commis, von außer-  
halb, militärfrei und 20 Jahre alt, wünscht hier  
in irgend einem Geschäft gegen mäßiges Salair  
placirt zu sein. **Ruckenburg**, Ritterg. 9, 1 Tr.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Anerkennung.

Herrn A. Prommel, Landsberg a/W.  
Zelnytno bei Landsberg a/W., d. 2. Juli 1868.  
Hiermit erlaube ich abermals mir für 2  $\frac{1}{2}$   
6 Kruten Universal-Seife von Herrn J.  
Dschinsky, Breslau, Carlsplatz 6, zuzu-  
senden.

Diese Seife hat meiner Tante, welche  
seit langer Zeit an einer offenen Wunde  
leidet, sehr gute Dienste geleistet. Alle bis-  
her angewandten Mittel erwiesen sich gegen  
dieselbe erfolglos. Ganz ergebenst

W. Krüger, Gutsbesitzer.

Durch Anwendung der berühmten Univer-  
sal-Seife des Herrn J. Dschinsky, Bres-  
lau, Carlsplatz 6, wurde ich von meinen  
Flechten am Halse, wie auch Schuppen am  
Kopfe, woran ich längere Zeit litt, binnen  
8 Tagen gänzlich hergestellt, was ich der  
Wahrheit gemäß attestire und ähnlich Leiden-  
den obige Universal-Seife bestens empfehle.  
Stettin, den 26. Februar 1868.

J. C. Neumann, Schiffseigentümer.

**J. Dschinsky's Gesundheits- und  
Universal-Seifen** sind zu haben in Halle  
bei **A. Henke**, Schmeerstraße 36.

**Fette Kieler Bücklinge. Bolze.**

Zwick. Coak bill. b. Klinkhardt & Schreiber.

Zwei freundliche Zimmer nach vorn,  
Bel-Etage, sind möblirt oder unmö-  
blirt, eventuell auch mit Pferdestall,  
zum 1. Oct. zu bez. kl. Ulrichstr. 9.

Ein ehrl., fleißiges Dienstmädchen wird zum  
1. October gesucht Leipzigerstraße 38, 2 Tr.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) am  
Leipziger Schießgraben, Töpferplan 1 gelegen, ist  
1. October zu beziehen.

Anst. Schlafstellen mit Kost Mühlberg 6.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 28. Aug. Abends am Unterpegel 4' 10"

am 29. Aug. Morg. am Unterpegel 4' 10"